

## **Bekanntgaben**

### **a) Pressemitteilung**

Bürgermeister Dörr spricht die Pressemitteilung in eigener Sache an. In der Veröffentlichung aus der FLZ wird bemängelt, dass zu wenig Informationsmaterial für die Sitzungen zugestellt wird.

Stadtrat Geidner beantragt nach den Ausführungen durch Bürgermeister Dörr dieses Thema in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu verlegen.

### **b) UMTS-Erweiterung am Standort Wolframs-Eschenbach**

Mit Schreiben vom 26.2.2009 teilte die T-Mobile mit, dass sie eine Erweiterung des UMTS-Netzes im Bereich von Wolframs-Eschenbach plant. Als Standort ist von T-Mobile das Grundstück Brechhausstraße 15 vorgesehen. Bgm. Dörr teilt hierzu mit, dass die Stadt mit Schreiben vom 2.3.2009 als besser geeigneten Standort das mittlere Windrad des Gotzendorfer Weges vorgeschlagen hat, an dem ja bereits eine Mobilfunkantenne vorhanden ist.

### **c) Aufforstungsmaßnahmen im Stadtwald**

Durch Sturmschäden sind Neuaufforstungen im Stadtwald erforderlich. Die Durchführung wird in den nächsten Wochen durch das Forstamt (Frau Ott) veranlasst. Für die geplanten 4.000 Pflanzen ist mit Kosten von rd. 5.200 € zu rechnen, wozu ein Zuschuss von rd. 2.200 € gewährt wird, so dass der verbleibende Nettoanteil der Stadt rd. 3.000 € beträgt. (Schwerpunkt bei Bienenhaus)

### **a) 10-Jähriges Bestehen der Entwicklungsgesellschaft Region Hesselberg**

Bgm. Dörr gibt die Einladung für die am 17.3.2009 um 19.00 Uhr in der Alten Reithalle Triesdorf/Weidenbach bekannt. Bisher liegt nur eine Anmeldung vor. Er ersucht die Stadträte, wenn möglich an der Veranstaltung teilzunehmen.

### **e) Wasserleitungsmaßnahmen östlich der Biederbacher Straße**

Mit Schreiben vom 10.3.2009 teilt der Zweckverband Reckenberg-Gruppe mit, dass ab Montag, den 16.3.2009 mit der Erneuerung der Wasserleitung in der Gottfried-v-Straßburg-Straße, Hartmann-v.-d.-Aue-Straße und Tannhäuserstraße begonnen wird. Eine Anwohnerinformation wird durch den Zweckverband Reckenberg-Gruppe noch durchgeführt.

### **f).Baubeginn Photovoltaikpark Biederbach**

Nach Mitteilung der Fa. Solarparc wird in den kommenden Wochen (zwischen KW 12 und 15) mit dem Bau des Photovoltaikparks Biederbach begonnen.

## **Zweite Änderung Flächennutzungs- und Landschaftsplan**

### **a) Behandlung der Stellungnahmen zur frühzeitigen Bürger- bzw. Behördenbeteiligung - Anpassung an Bestand –**

---

Zu diesem TOP ist Frau Vogelsang und ihr Kollege Herr Kleve von der Landschaftsplanung anwesend.

Frau Vogelsang erläutert zunächst die Grundlagen für das bisherige Verfahren. Demnach wurde bereits im Jahr 2003 mit der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes durch das Büro Heller begonnen. Nachdem im Rahmen des Verfahrens größere Probleme wegen der dem Flächennutzungsplan zu Grunde liegenden „alten Flurkarten“ aufgetreten sind, hat der Stadtrat im Jahr 2007 beschlossen, vor der Weiterführung des Verfahrens zunächst eine Digitalisierung des Flächennutzungsplanes auf Grundlage der aktuellen Karten vorzunehmen. Die Digitalisierung wurde durch das Büro Klärle durchgeführt und ist zwischenzeitlich weitgehend abgeschlossen. Das Verfahren zur 2. Änderung kann somit nunmehr weitergeführt werden.

Frau Vogelsang erläutert die in der 2. Änderung enthaltenen Punkte, die überwiegend nur eine Übernahme des bereits bestehenden Bestandes im Flächennutzungsplanes vorsehen:

- Klärschlammauslagerung – mit Versorgungsleitungen und Bauwerke;
- Südspange Gewerbegebiet einschl. Verlegung Fernwasser;
- Ausweisung Windräder am Gotzendorfer Weg;
- Erweiterung Baugebiet Ziegelhütte – FlNr. 1256 und 1257;
- Erweiterung Innenbereich um die Wohnbebauung am Fischbacher Weg;
- Erweiterung der Bauschutt – und Erdaushubdeponie;
- zusätzlich aufgenommen: Baugebiet Reuterner Straße; Ausgleichsfläche am Gotzendorfer Weg; Erweiterung Wohnbaufläche am Baugebiet Mühlbuck und Ausgleichsfläche für Änderung 4 u. 8 – (a) Ziegelhütte – b) Umwandlung der Grünfläche in Wohnfläche)

Im bisherigen Verfahren wurde bereits der Scopingtermin mit den Behördenvertretern sowie die frühzeitige Bürger- bzw. Behördenbeteiligung durchgeführt. Eine Behandlung der hierbei eingegangenen Stellungnahmen ist bisher aus vorgenannten Gründen nicht erfolgt, so dass das Verfahren hier fortgesetzt werden muss. Die 3. Änderung beinhaltet dann bereits den geplanten Solarpark in Biederbach.

Angesprochen wurde, warum die Aufnahme des östlichen Baugebietes vom Mühlbuck nicht beinhaltet ist. Frau Vogelsang erklärt, dass nur die Flächen aufgenommen wurden, die vor 2 Jahren angesprochen wurden.

Herr Kleve von der Landschaftsplanung erklärt, dass auch im NW-Bereich eine Ausgleichsfläche für das Baugebiet Kreutweg geschaffen wurde und zwar am Gotzendorfer Weg. Hier sind 2 Dämme – (Feuchtmulden) – entstanden. Die Fläche kann jedoch landwirtschaftlich genutzt werden.

## **Zweite Änderung Flächennutzungs- und Landschaftsplan**

### **b) Billigungsbeschluss zum Planentwurf vom 25.2.2009**

Nach Behandlung der im Rahmen der frühzeitigen Bürger- bzw. Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen ist ein weiterer Verfahrensschritt die Billigung des aktuellen Planentwurfes erforderlich.

Der Stadtrat billigt den vom Planungsbüro Vogelsang, Nürnberg, erstellten Entwurf zur 2. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes Wolframs-Eschenbach mit Begrün-

---

dung und Umweltbericht in der Fassung vom 25.2.2009 mit den in unter TOP 3a) beschlossenen Änderungen.

## **Zweite Änderung Flächennutzungs- und Landschaftsplan Durchführung der öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB**

Frau Vogelsang teilt mit, dass als nächster Schritt eine erneute öffentliche Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erforderlich ist.

Der Stadtrat beschließt, den Entwurf zur 2. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes mit Begründung und Umweltbericht in der Fassung vom 25.2.2009 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Während dieser Zeit sind die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich von der Planung berührt wird, von der öffentlichen Auslegung zu benachrichtigen und Gelegenheit zur Stellungnahme nach § 4 Abs. 2 BauGB zu geben.

## **Vorstellung Machbarkeitsstudie Deutschordensstraße 6., Prof. Geisenhof (Gruppe DASS)**

Zu diesem TOP ist Herr Prof. Geisenhof anwesend, der auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 27.08.2008 ein mit Städtebauförderungsmitteln gefördertes Konzept „Machbarkeitsstudie“ für das erworbene Grundstück Deutschordensstraße 6 erstellt hat. Prof. Geisenhof gibt den wesentlichen Inhalt der Studie bekannt, die sich in folgende Abschnitte gliedert:

- Historische städtebauliche Entwicklung an der südwestlichen Stadtmauer;
- Bauliche Entwicklung auf dem Grundstück Deutschordensstraße 6
- Bewertung Baubestand Deutschordensstraße 6
- Fotodokumentation 2009 mit Bestandplan
- Essentials bzw. Grundlagen für eine Neubebauung
- Konzept zur Neubebauung bzw. Revitalisierung des Wohnhauses

Hinsichtlich der künftigen Verwertung wird in der Studie eine Neubebauung mit einem winkelförmigen Baukörper vorgeschlagen, deren Westflügel mit der Lage des jetzigen Wohnhauses übereinstimmt. Der Südflügel ist mit einem Abstand von ca. 3,30 m von der Stadtmauer vorgesehen, wobei die bereits vorhandene Mauer aus dem Jahr 1902 belassen bzw. integriert wird. Das Abrücken von der Stadtmauer schafft vor allem die Möglichkeit, die Baukörper beiderseits zu belichten. Der Zugang zum Zwinger könnte im Erdgeschoss durch einen 4 m breiten Durchgang zwischen beiden Gebäudeflügeln erfolgen. Als Nutzung des Gebäudes, das im Planungsvorschlag 14 Gästezimmer mit einer Netto-Geschossfläche von 420 m<sup>2</sup> vorsieht, wäre ein Jugendgästehaus in Verbindung mit einer Radlerherberge oder die Schaffung eines „Künstlerhauses“ denkbar. Bürgermeister Dörr weist darauf hin, dass es aus Sicht der Verwaltung wichtig ist, einen Träger für die dauerhafte Nutzung zu gewinnen. Somit würde die Stadt auch finanziell etwas entlastet werden. Auf Wunsch der Städtebauförderung wurde auch die Sanierung der vorhandenen Gebäude untersucht, mit dem Ergebnis, dass lediglich das bestehende Wohnhaus mit Einschränkungen hierzu, geeignet wäre.

---

Der Stadtrat stimmt dem vorgeschlagenen Nutzungskonzept zur künftigen Verwendung des Anwesens Deutschordensstraße 6 grundsätzlich zu. Die Studie sowie das weitere Verfahren zur Umsetzung soll mit der Städtebauförderungsstelle besprochen werden.

## **Kanalsanierung Nördliche Altstadt – Vorstellung aktueller Stand, weitere Planung**

Zu diesem TOP ist Ing. Sven Zwerner anwesend, der die aktuelle Planung für die Sanierung der Kanäle in der Altstadt erläutert.

Auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses aus der letzten Sitzung vom 18.02.2009 werden nunmehr folgende Kanalbaumaßnahmen vorgeschlagen:

### **a) Kanalauswechslungen:**

- Färbergasse von Schacht 56.4.8.1 bis 56.4.5 mit DN 300
- Färbergasse von Schacht 56.4.5 bis 56.4.1 mit DN 400
- Obere Gasse von Schacht 56.3.11 bis 56.3.9 mit DN 250

### **b) Kleinpumpwerk:**

vom Anwesen Obere Gasse 5 zum Schacht 56.3.9

### **c) Inlinersanierung: Kanäle**

entlang der Stadtmauer von Schacht 56.3.9 bis 56.3.3

Die Kosten für die genannten Maßnahmen beziffert Herr Zwerner auf ca. 350.000 € (brutto). Hinzu kommen noch die Kosten für ein Baugrundgutachten, dies ist besonders erforderlich im Bereich der Oberen Gasse vor den Anwesen Kamm Hans und Vogt in Höhe von ca. 2.500 – 3.000 € brutto aufgrund der zu erwartenden Schwierigkeiten mit den dort bestehenden unterirdischen Fluchtängen aus dem Mittelalter.

Der Stadtrat stimmt der Planung und Durchführung der Kanalsanierung in der nördlichen Altstadt entsprechend der vorgelegten Planung des Ing.-Büros Zwerner zu. Das Büro Zwerner wird beauftragt, die Ausschreibung auf Grundlage der Planung durchzuführen.

## **Werbetafeln am Altmühl und Brombachsee**

Bgm. Dörr teilt mit, dass die Möglichkeit besteht, am Altmühl- bzw. Brombachsee Werbung für die Stadt Wolframs-Eschenbach zu betreiben. Hierzu könnten auf den vorhandenen Informationstafeln entsprechende Werbetafeln (Größe ca. 70 cm x 25 cm) für Wolframs-Eschenbach angebracht werden. Die Kosten würden für 5 Jahre und 6 Werbetafeln (4 am Altmühlsee, 1 am Brombachsee und eine am Überleiter Gern) insgesamt 3.100 € nach Verhandlung durch Bgm. Dörr betragen.

Der Stadtrat stimmt der Anbringung von 6 Werbetafeln für 5 Jahre am Altmühl- und Brombachsee zum Preis von 3.100 € (netto) zu.

## **Konjunkturpaket II – Anmeldung von Maßnahmen**

Bgm. Dörr teilt mit, dass im Rahmen des Konjunkturprogrammes II, im Februar eine Vorab-erhebung für geplante Maßnahmen durch die Regierung von Mittelfranken erfolgt ist.

---

Für die Stadt Wolframs-Eschenbach wurden durch die Verwaltung unverbindlich folgende Maßnahmen angemeldet:

- Energetische Sanierung des Kindergartens 150.000  
€
- Energetische Sanierung kommunaler Gebäude (Wohnhaus Windsbacher Str.) 70.000  
€
- Städtebau: Umbau Altes Rathaus „Markthalle“ 500.000 €

Die eigentliche Antragstellung soll ab der KW 12 erfolgen. Vom Stadtrat sollte hierzu die Zustimmung erteilt werden, dass eine Antragstellung der Maßnahmen: Windsbacher Str. 15 und Markthalle durchgeführt werden soll. Evtl. könnten noch weitere Maßnahmen vorgeschlagen werden.

Der Stadtrat stimmt der Beantragung bzw. Anmeldung der Maßnahmen: Energetische Sanierung des Anwesens Windsbacher Straße 15 und den Umbau des Alten Rathauses „Markthalle“ beim Konjunkturprogramm II zu.

### **Neugestaltung Hauptstraße: Planänderung am Oberen Tor (Parkplätze)**

Bgm. Dörr teilt mit, dass zwischenzeitlich ein Gespräch mit den Anliegern des Oberen Tores stattgefunden hat. Dabei stellte sich klar heraus, dass von den Gewerbetreibenden die Parkplätze in diesem Bereich dringend benötigt werden. Es sollte deshalb die aktuelle Planung, in der vor der Metzgerei nur 2 Längsparkplätze vorgesehen sind, geändert werden. Vom Büro Heller wurde hierzu bereits ein entsprechender Planentwurf mit 4 Parkplätzen vor der Metzgerei und 2 Längsparkplätzen vor dem Anwesen Kocher erstellt, der den Stadträten mit der Ladung zugestellt wurde.

Der neue Planungsvorschlag wurde durch das Büro Heller bereits an die Städtebauförderung zur Genehmigung übergeben. Eine Stellungnahme der Regierung liegt jedoch noch nicht vor.

Weiterhin wird vorgeschlagen, eine Sondersitzung mit dem Arch.-Büro Hochreiter und Lechner einzuberufen um vor Ort noch etwaige Änderungen bzw. Verbesserungen hinsichtlich der Parkmöglichkeiten zu schaffen.

Der Stadtrat stimmt der vorgeschlagenen Änderung der Parkplatzplanung im Bereich des Oberen Tores entsprechend dem Vorschlag des Büros Heller grundsätzlich zu. Die Planung kann nach Zustimmung der Regierung weiterverfolgt und ausgeführt werden.

### **Anfragen**

#### **Erlebniskonzept - Spielplatz –**

Weiter erkundigt sich Stadtrat Lederer wegen der Einrichtung des Spielplatzes beim Kindergarten.

Bürgermeister Dörr gibt bekannt, dass das Genehmigungsverfahren vorschriftsmäßig läuft.

#### **Jugendzentrum – Wahl neuer Vorstandschaft**

Stadtrat Mitzler spricht die Zukunft des Jugendzentrums an. Er hat mit dem bisherigen Vorsitzenden Boris Leng gesprochen. Dieser erläuterte, dass bei der JHV am 29.03.2009 die Vorstandschaft aus „Altersgründen“ zurücktritt.

Er bittet, dass ein Hinweis im Amtsblatt bzw. in der lokalen Presse durch die Stadt erfolgen soll.

---

## **Jagdgenossenschaft Adelmansdorf – Verrechnung von Schreddermaterial**

Ortssprecher Gloß bittet um Nachprüfung des Sachstandes, dass das für den Wegebau benötigte Schreddermaterial der Jagdgenossenschaft Adelmansdorf heuer in Rechnung gestellt wurde. Dieser Umstand wurde in der vergangenen Hauptversammlung der Jagdgenossenschaft thematisiert.

Bürgermeister Dörr sichert eine entsprechende Überprüfung zu.